

Protokoll

Über die Sitzung der Vollversammlung der AG 60plus des SPD Kreisverbandes Steinburg,

am Freitag den 15.04.2016

Sitzungsort: Café Schwarz, Breitenburger Str., 25254 Itzehoe

Beginn: 15.00 Uhr

Ende: 16.30 Uhr

Vorsitz und Protokoll: Rolf Naumann

und

12 Teilnehmer lt. Anwesenheitsliste

und

Frau Buhl, AWO Kiel

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit

Rolf Naumann eröffnet die Sitzung und stellt die Anwesenheit fest. Als besonderer Gast wird Frau Buhl von der AWO begrüßt.

2. Referat von Frau Buhl über das PflegeNotTelefon Schleswig-Holstein mit anschließender Diskussion.

Frau Buhl stellt das PflegeNotTelefon Schleswig-Holstein sehr ausführlich vor. Die Einrichtung besteht seit 1999 und wird vom Sozialministerium des Landes finanziert. 45 Organisationen, Verbände, Selbsthilfegruppen, Pflegekassen und politische Parteien begleiten die Initiative. Die Telefon-Nr. lautet 01802/49 48 47 und kostet aus dem Festnetz 5 Ct. In Notsituationen stehen an diesem Telefon fachkundige Personen für eine kostenlose Erstberatung zur Verfügung und vermitteln weiterführende Hilfen oder leiten Beschwerden weiter. Frau Buhl zählt hierbei einige Beispiele an. Anschließend beantwortet sie die zahlreichen Fragen der Sitzungsteilnehmer.

3. Bericht über die Arbeit des letzten Jahres

Der Vorsitzende berichtet über die Arbeit des letzten Jahres. Die AG 60 plus ist im letzten Jahr mit den JUSOS in einen Generationendialog eingetreten. In einer ersten Sitzung wurde mit der Landtagsabgeordneten Simone Lange über die Rentenproblematik diskutiert. Mit der AsF fand dann eine öffentliche Veranstaltung zum Thema „unabhängiger Pflegestützpunkt“ statt. Als Referenten traten hier der Leiter des Pflegestützpunktes Norderstedt und der Landesvorsitzende der AGS auf. In den regelmäßigen Vorstandssitzungen wurden drei Anträge zur Rentengerechtigkeit ausgearbeitet, die auf dem letzten Kreisparteitag mit großer Mehrheit beschlossen wurden. Gerlinde berichtet hierzu aus der Antragskommission für den Landesparteitag. Weiter berichtet der Vorsitzende aus den monatlichen Treffen beim Landesvorstand von 60 plus. Mit Sorge beobachtet man dort, dass die AG 60 plus innerparteilich auf Landes-

und Bundesebene benachteiligt wird. Die neue Generalsekretärin auf Bundesebene hat aber bereits zugesagt, dass die AGs wieder aufgewertet werden sollen.

4. Wahl einer oder eines Delegierten für den Kreisparteitag

Für den Kreisparteitag kann die AG 60 plus eine Delegierte oder einen Delegierten stellen, sowie eine Stellvertreterin oder Stellvertreter wählen. Der Vorstand schlägt für diese Wahl Rita Holmer und Annette Klei vor. Weitere Vorschläge werden nicht abgegeben. Für die Mandatsprüfung wird Axel Bittner und für die Zählkommission Gerlinde Böttcher-Naudiet vorgeschlagen. Die Wahl hierüber erfolgt einstimmig.

Die anschließende geheime Wahl führt zu folgendem Ergebnis:

13 stimmberechtigte Mitglieder

Abgegebene Stimmen 13

Davon gültig 7

Auf Rita Holmer entfallen 6 Stimmen; auf Annette Klei 1 Stimme.

Damit ist Rita Holmer bis zur nächsten Vollversammlung der AG 60 plus Delegierte für den Kreisparteitag.

Annette Klei ist Stellvertreterin.

Beide haben, da sie abwesend sind, vorher schriftlich ihr Einverständnis erteilt.

5. Verschiedenes

./.

Die Sitzung wird um 16.30 Uhr geschlossen.

Rolf Naumann

Vorsitzender und Protokollführer

